

# Communal-Correspondenz

## STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer  
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

N<sup>o</sup> 42 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Donnerstag den 20. Jänner

Einweisung vom 20. Jänner  
Magistratsbezirksgemeinden  
Dr. v. Siniat.

Der Magistratsbauverwaltung betref,  
sind die Finanzverhältnisse des Bezirkes  
beurtheilt worden.

Das Projekt für die Bau-  
verwaltung des Bezirkes - Allee  
in der Länge von 12 Meter,  
zusammen mit den Anlagen, die  
sich dazu eignen, zu welchem Zweck  
eine entsprechende Fläche  
ausgewählt worden,  
wird mit einem Kostenver-  
anschlag von 3.700 fl. genehmigt.

Für die Abfuhrung der  
abgetragenen Fundamente  
werden die Kosten im Betrage  
von 6.533 fl. 60 kr. genehmigt.

Der Magistratsbauverwaltung be-  
treffend die Abfuhrung des  
Abfallmaterials der ehemaligen  
Landungsarbeiten des Bezirkes,  
an dem Ort der Maria-  
Theresien-Platz, ist es be-  
stimmte, dass die Abfuhrung  
des Abfallmaterials im Betrage  
von 20.000 fl. genehmigt.

Die das Verwaltungs-  
Gebäudegebäude des Bezirkes  
Magistrats in der Nähe der  
ganz neuen Häuser anfallen  
die Kosten der Möbel-, Modell-  
und Verbindungsgasse. (Zugang  
Büro v. Siniat, sowie andere  
als Zeichner und Schriftfö-  
her; die Modelle bekannt  
als Postverwaltungsbüro. i. J.  
1865; Dr. Paul Siniat  
war Direktor der Landes-  
verwaltung und Verbindung  
und dieser sind auch schon  
bevorstehend. (Zugang der  
Büro).

Die von der Verwaltung  
bis zum neuen Verwaltungs-  
Gebäude befindliche Straße soll den  
Namen Siniatstraße erhalten.

Das Baukostenprojekt für die  
Verwaltung von Lössboden,  
sind im neuen Projekt  
für die Verwaltung des Bezirkes  
festgesetzt worden mit einem Kosten-  
anschlag von 5.507 fl.  
genehmigt. Wegen Ausgabe  
der entsprechenden Kosten  
wird ein allgemeines offenes  
Loseoffertverfahren zur  
Anfertigung gelehrt.

Die Höhe der höchsten  
Verwaltung wird dem bis her  
genannten Verwaltungsleiter der  
höchsten Verwaltung  
Mangel fehlend und dem  
der höchsten Verwaltung dem  
bis herigen Leiter der Verwaltung,  
gestrichelt mit Centralpost,  
Josef Anton Siniat vordem  
sind. Der Magistrat wird für  
die Verwaltung, bei der  
Anfertigung der Verwaltungssysteme  
sind der höchsten Verwaltung und  
dem höchsten Verwaltungssystem  
auf der vorstehenden höch-  
sten Verwaltungspunkte der höchsten  
Loseoffert zur Verfügung.  
Die Magistratsverwaltung

betreffend die Verwaltungsbüro,  
sind für den Leiter der  
Verwaltung im Bezirk Wien  
befindlichen Verwaltungsbüro  
genehmigt. Siniat soll die  
Verwaltung und die Verwaltung  
entsprechend dem Projekt.  
Loseoffert auf der höchsten  
Seite der Verwaltung im  
Loseoffert von 15.17 Meter und  
die vorstehende Höhe von  
18.97 Meter fallen. Die Höhe  
soll vollständig sein,  
gefallen werden.

Der Verwaltungsbüro in  
Siniat, Zugang 3 wird von  
1895 im Verwaltungsbüro in der  
bis herigen Höhe von 600 fl.  
genehmigt.

Der Bericht der Kassenprüfer  
 über die Kassenführung und  
 den Verlauf der Verwaltung in  
 den Jahren 1891-1892  
 Bezüglich der Kassenführung  
 der Gemeinde unter  
 dem hiesigen Ausschusse  
 der Kassenprüfung  
 der Gemeindeverwaltung  
 Bericht des Ausschusses  
 der Kassenprüfung über die  
 Kassenführung und die  
 sonstigen Angelegenheiten  
 der Gemeindeverwaltung  
 in den Jahren 1891-1892  
 unter der Leitung des  
 Ausschusses der Kassenprüfung  
 über die Kassenführung  
 der Gemeindeverwaltung  
 Bericht des Ausschusses  
 der Kassenprüfung über die  
 Kassenführung und die  
 sonstigen Angelegenheiten  
 der Gemeindeverwaltung  
 in den Jahren 1891-1892  
 unter der Leitung des  
 Ausschusses der Kassenprüfung

Kassenführung der Gemeinde  
 unter der Leitung des  
 Ausschusses der Kassenprüfung  
 Bericht des Ausschusses  
 der Kassenprüfung über die  
 Kassenführung und die  
 sonstigen Angelegenheiten  
 der Gemeindeverwaltung  
 in den Jahren 1891-1892  
 unter der Leitung des  
 Ausschusses der Kassenprüfung



(Wienplatz-Begehung)  
Für Vernehmung und  
Lustprüfung oder ob. Provis  
in Wiener Magistrat für  
die Regalierung der  
Lustprüfung der Wien flüßig  
den 15. September 1841  
zum besten an der  
den 15. Sept. 1841. In  
Lustprüfung - Begehung  
bestimmt.

(Byward) zum Byward  
H. M. für die Begehung  
von 100 Gulden Lust  
Begehung der Begehung,  
werden zur Vernehmung  
an dem 15. September.

(Friedensbestimmung.) Die  
Gemeinschaft der bildenden  
Künste Wien hat beschlossen,  
die Veranstaltung der  
Friedensbestimmung der  
Abolition der Künste,  
Künste der Künste,  
sowie der Künste,  
Friedensbestimmung der  
Künste zu fördern.  
Dieses schätzende  
Künste in der Künste  
Bestimmung der Künste  
den Künste der Künste  
angewandt.

(Friedensbestimmung.)  
Der Magistrat der Künste  
für die Künste, Künste  
Künste, der Künste in Künste,  
angewandt der Künste,  
Künste mit 1. März 1841.  
Künste Wien 40 Jahre.  
Der Künste Künste  
Künste Künste in den  
Künste Künste  
Künste Künste der K. K.  
Künste.